

Gelahrten noch nicht genau herausbringen können; daß aber die Dünste der Erde ihn bis auf eine Höhe von etwa 10 Meilen füllen, wird von ihnen behauptet, und daher nennt man diesen untern Theil desselben auch **Dunstkreis** oder **Atmosphäre**. Die Luft ist in der Nähe der Erde 800 mal leichter als das Wasser, aber ihre Schwere und Dichtigkeit nimmt mit der zunehmenden Höhe ab, da die untere Luft das Gewicht der obern trägt und daher von dieser zusammengepreßt wird.

2. Die Eintheilung der Erde nach den fünf Erdstrichen.

Ihr wißt nun schon, daß die Erde nicht wie eine kreisrunde Scheibe, sondern wie eine Kugel gestaltet ist; was ihr aber noch nicht wißt und fürs erste kaum glauben werdet, das ist, daß die Erde sich in 24 Stunden einmal und zwar von Westen gegen Osten umdreht, und daß durch diese Umdrehung der Erde Tag und Nacht entsteht. Wie das zugeht, das werdet ihr im folgenden Abschnitte besser einsehen lernen; für jetzt müßt ihr es nun einmal als ausgemacht annehmen — denn die Gelehrten, die uns ja viele Jahre im Voraus bis auf die Minute ankündigen, wann Sonnen- und Mondfinsternisse entstehen, was doch nicht jedermann kann, wissen auch dieses ganz genau und sagen: „Die Erde dreht sich alle 24 Stunden einmal um.“

Wenn nun aber eine Kugel sich in immer gleicher Richtung umdreht, so bleiben zwei Punkte auf ihrer Oberfläche in Ruhe; diese Punkte nennt man die **Pole**, und die gerade Linie, die man sich zwischen diesen beiden Punkten denken kann, heißt ihre **Achse**. Denjenigen Endpunkt der Erdachse, der uns am nächsten liegt, nennen wir den **Nordpol** der Erde, den entgegengesetzten nennen wir den **Südpol**.

Wenn ihr euch genau in der Mitte zwischen den beiden Polen einen Kreis rund um die Erde denkt, so habt ihr den **Aquator**, d. h. **Gleicher**, denn er theilt die ganze Erde in zwei gleiche Halbkugeln, die nördliche, auf welcher wir wohnen, und die überhaupt das meiste feste Land enthält, und die südliche, auf welcher nur der kleinere Theil des festen Landes und einige größere Inseln liegen. Nun werdet ihr aber doch nicht glauben, der Aquator sei eine wirkliche Linie, so etwa ein Reifen oder ein dicker Strich rund um die Erde. Ihr müßt euch eine solche Linie nur denken.

Wie kann man denn aber wissen, wo diese Linie auf der Erde ist? — Recht gut kann man das wissen; denn man kann es an der Sonne bemerken. Zu der Zeit nämlich, wo bei uns auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich ist, am 21. März und am 23. September jeglichen Jahres, steht die Sonne gerade über dem Aquator, und die Leute, die rund um die ganze Erde auf dem Aquator wohnen, sehen zu Mittage die Sonne gerade in ihrem **Scheitelpunkt**. Da wirft denn kein Baum und kein Haus einen Schatten, weil das Licht der Sonne nicht seitwärts, sondern gerade von oben herab auf die Gegenstände fällt, und ein offener Brunnen